

Ergebnisniederschrift

(FBR/11./I.)

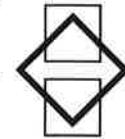
über die Sitzung des Fahrgastbeirates der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation

am Dienstag, 18.03.2025, 17:00 Uhr bis 19:19 Uhr,
LRA DA., Kreistagssitzungssaal

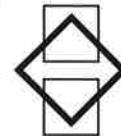
Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Begrüßung und Regularien Vorlage: 2018-2025/DDN
2.	Niederschrift FBR/10./I.-Sitzung vom 09.10.2024 Vorlage: 2019-2025/DDN
3.	Sachstand Anträge und Anfragen Vorlage: 2020-2025/DDN
4.	Berichte Vorlage: 2021-2025/DDN
5.	Anträge Vorlage: 2022-2025/DDN
5.1.	Antrag Erweiterung des DadiLiner Angebot in Babenhausen in den Morgenstunden (58_I) Vorlage: 2025-2025/DDN
5.2.	Antrag Schnelllinie 6 - Haltestelle „Lincoln-Siedlung“ (59_I) Vorlage: 2026-2025/DDN
5.3.	Antrag Haltelstellenumbenennung Messplatz (60_I) Vorlage: 2027-2025/DDN
5.4.	Antrag Neuausrichtung der Vertriebsstruktur für Tarifprodukte (61_I) Vorlage: 2028-2025/DDN
5.5.	Antrag Erreichbarkeit des Hauptbahnhofs in Darmstadt (62_I) Vorlage: 2029-2025/DDN

FBR/11./I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	2/38

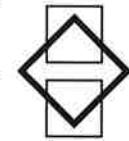


6.	Anfragen Vorlage: 2023-2025/DDN
6.1.	Anfrage Ausgestaltung des Straßenbahnnetzes in Schwachlastzeiten und am Wochenende mit Einschränkungen für Behinderte (2025_1) Vorlage: 2030-2025/DDN
6.2.	Anfrage Angebote für Behinderte (2025_2) Vorlage: 2031-2025/DDN
6.3.	Anfrage PRM-Flächen ST15 (2025_3) Vorlage: 2032-2025/DDN
7.	Verschiedenes Vorlage: 2024-2025/DDN



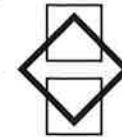
Anwesende	
Mitglieder	
Hans-Jürgen Alof	
Heinrich Boller	
Hannelore Fuchs	
Detlef Kummer	
Maria Lienert	
Daniel Nöchel	
Detlef Rehfeld	
Bernd Rohrmann	
Frank Schäfer	
Jürgen Schaldach	
Uwe Schuchmann	FBR-Vorsitzender
Thomas Wende	
Verwaltung	
Jörg Gerhard	GF DADINA
Dr. Tamara Krappmann	DADINA
Christian Schäfer	Stadt Darmstadt
Gäste	
Markus Jöckel	
Michael Müller	
Falk Neumann	
Gerd Weibelzahl	DADINA
Christian Winzenhöler	Omnibusbetrieb Winzenhöler
Kerstin Kutscher	HEAG mobilo

FBR/11.I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	4/38



Abwesende	
Vorstand	
Lutz Köhler	Vorstandsvorsitzender
Verwaltung	
Christel Sprößler	Verbandsversammlungsvorsitzende
Paul Georg Wandrey	stv. Vorstandsvorsitzender

FBR/11.I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	5/38



Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.: 2018-2025/DDN

Verfasser: Jasmina Koch

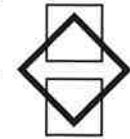
Az./Antrag:

Betreff: **Begrüßung und Regularien**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Vorsitzender Uwe Schuchmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung fristgerecht zugestellt wurde. Das Gremium ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beraten.

FBR/11./I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	6/38



Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.: 2019-2025/DDN

Verfasser: Jasmina Koch

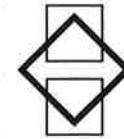
Az./Antrag:

Betreff: **Niederschrift FBR/10./I.-Sitzung vom 09.10.2024**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Zur Niederschrift gibt es keine Anmerkungen.

FBR/11.I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	7/38



Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.: 2020-2025/DDN

Verfasser:

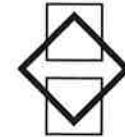
Az./Antrag:

Betreff: **Sachstand Anträge und Anfragen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Zum Sachstand, der als Tischvorlage verteilt wurde, gibt es keine Nachfragen.

FBR/11.I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	8/38



Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.: 2021-2025/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Berichte**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erfahrungsbericht Fahrplanwechsel 15.12.2024

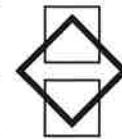
Für die DADINA berichtet Geschäftsführer Jörg Gerhard:

Zum Fahrplanwechsel der DADINA am 15.12.2024 gab es erhebliche Neuerungen und, gemessen an der Maßnahmenintensität, nur wenige kritische Rückmeldungen der Kunden.

Auf berechtigte Kundenreaktionen bzgl. des Schülerverkehrs hat die DADINA in Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen folgende Fahrplananpassungen an Schultagen durchgeführt:

- Die Fahrten der Linie B um 06:55 Uhr ab Brandau/Feuerwehr nach Ober-Ramstadt Bf. und um 13:13 Uhr ab Ober-Ramstadt Bf. nach Brandau/Feuerwehr werden aufgrund hoher Fahrgastnachfrage seit 17. bzw. 18.12.2024 mit einem Gelenkbus ausgeführt.
- Die Fahrt der Linie M1 um 07:16 Uhr ab Nieder-Ramstadt Im Hag wird aufgrund hoher Fahrgastnachfrage seit 13.01.2025 mit einem Gelenkbus bedient.
- Auf der Linie M2 wird aufgrund hoher Fahrgastnachfrage seit 18.12.2024 um 07.20 Uhr eine zusätzliche Fahrt von Traisa Röderstr. nach Darmstadt Böllenfalltor angeboten.
- Auf der Linie MO2 fehlte im Fahrplan morgens ein Bus zwischen Herchenrode und Ernsthofen, welcher als Zubringer zur Fahrt der Linie B ab Brandau Feuerwehr um 06.55 Uhr nach Ober-Ramstadt fungiert. Es wurde per 17.12.2024 die Fahrt 07:03 Uhr ab Herchenrode nach Ernsthofen Schule nachgezogen.
- Auf der Linie P wird seit 13.01.2025 die Fahrt um 07:23 Uhr ab Pfungstadt Bf. nach Darmstadt-Eberstadt fünf Minuten früher bereits mit Abfahrt 07:18 Uhr ausgeführt, damit Schülerinnen und Schüler die Friedrich-Ebert-Schule pünktlich erreichen können.
- Zur Verbesserung des Umsteigens von der Linie B, (Fahrt um 06:55 Uhr ab Brandau/Feuerwehr, planmäßig um 07:08 Uhr Ernsthofen/Schule,) und von der Linie M1, (Verbindung um 07.01 Uhr ab Neutsch/Denkmal, planmäßig um 07:10 Uhr Ernsthofen/Mitte,) zur Linie MO3, (Fahrt um 07.12 Uhr ab Ernsthofen/Schule nach Groß-Bieberau, planmäßig Schule an um 07.34 Uhr) wird seit 10.02.2025 die bisher um 07:17 Uhr ab Asbach/Brückenstraße einsetzende Fahrt der Linie MO3 nach Groß-Bieberau/Schule, (an 07:37 Uhr,) rückverlängert zur Abfahrt 07:17 Uhr ab Ernsthofen/Schule. Diese Fahrt fährt ab Rodau auf direktem Weg, also ohne Lichtenberg,

FBR/11.I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	9/38



nach Groß-Bieberau/Schule. Somit stehen ab 10.02.2025 zwei Abfahrten ab Ernstthal/Schule nach Groß-Bieberau/Schule zur Verfügung, um 07:12 Uhr (Ankunft 07:34 Uhr Groß-Bieberau/Schule) und um 07:17 Uhr (Ankunft 07:37 Uhr Groß-Bieberau/Schule).

- Auf Beschwerden zum Schülerverkehr ab Mosbach zur / von der Joachim-Schumann-Schule in Babenhausen, obwohl es hier keinerlei Fahrplanänderungen gab, wurde reagiert. Seit 13.01.2025 verkehrt auf der Linie BG3 die Fahrt um 06:42 Uhr ab Mosbach Lindenfeldschule zehn Minuten später, also um 06:52 Uhr, und wird um 06:47 Uhr eine zusätzliche Fahrt neu ausgeführt; Ankünfte sind somit an der Joachim-Schumann-Schule um 07:10 Uhr und 07:15 Uhr statt bisher nur um 07:05 Uhr. Für die mittäglichen Rückfahrten ab der Joachim-Schumann-Schule werden keine Veränderungen vorgenommen, da das Angebot in Ordnung ist und Fahrtlagenverschiebungen auf der Linie BG3 zu Anschlussproblemen am Bahnhof Babenhausen führen würden.

Die Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen zur kurzfristigen Angebotsanpassung verlief äußerst kooperativ und zielführend.

Um die neuen Buslinien noch besser bekannt zu machen, erfolgten Pressemitteilungen nach Fototerminen mit den Bürgermeistern in Mühlthal (Linie M3), Modautal (Linie MX), Babenhausen (Linie V86) und Ober-Ramstadt (Linie B).

Die mit Fahrplanwechsel am 15.12.2024 von der kvgOF in Zusammenarbeit mit der DADINA neu eingeführte Buslinie V86 (Seligenstadt /Welzheim – Babenhausen Bahnhof) wird laut Angaben der kvgOF gut angenommen, insbesondere im Schülerverkehr besteht gute Nachfrage.

Für die Stadt Darmstadt berichtet Christian Schäfer:

Auch in Darmstadt gab es zum Fahrplanwechsel Veränderungen: Die **Linie 1** wurde zur Maulbeerallee verlängert, mit Verstärkerfahrten an Schultagen bis Arheilgen.

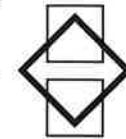
Die **Linie 6** wird samstags durch die **Linie 8** ersetzt. Der Fahrplan der Linie 8 wird am Wochenende der Nachfrage angepasst, samstags wird ein 10-Minuten-Takt und an Sonn- und Feiertagen ein 15-Minuten-Takt angeboten.

Die **Linie 4** wird zur Hauptlinie für Griesheim. Samstags fährt die Linie 4 im 10-Minuten-Takt. Die **Linie 9** fährt samstags und sonntags ganztägig vom Böllenfalltor zum Hauptbahnhof und wird dort mit der Linie 3 verknüpft.

Die **Linie K** wurde von der Bismarck- auf die Rheinstraße verlegt. Die Busse fahren, wie auch die Linien H und F/FM, am Hauptportal des Hauptbahnhofs statt am Kino ab. Das macht es Fahrgästen leichter, den Abfahrtspunkt in die Innenstadt zu finden.

Die **Linien GB und RH** erhalten am Hauptbahnhof in Darmstadt neue Haltestellen und fahren ab Platz 17.

FBR/11.I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	10/38



Die Haltestelle „Weinbergstraße“ wurde in „Knabenschule“ umbenannt.

Kommende Fahrplananpassungen

Für die DADINA berichtet Geschäftsführer Jörg Gerhard:

Ab dem 24.03.2025 für voraussichtlich drei Wochen erfolgt eine Vollsperrung der Ortsdurchfahrt Nieder-Beerbach aufgrund Kanalbauarbeiten.

Die Linie BE1 (Da./Eberstadt Wartehalle – Nieder-Beerbach – Ober-Beerbach – Seeheim - Bickenbach) wird verkürzt auf die Route Nieder-Beerbach – Bickenbach, an Schultagen im 30-Minuten-Takt, in den Osterferien im 60-Minuten-Takt, alle Schulbedienungen zum Schuldorf Bergstraße sind gewährleistet.

Die Linie M3 (Nieder-Beerbach – Nieder-Ramstadt – Da./Böllenfalltor) verkehrt verkürzt durch Wegfall von zwei Haltestellen in Nieder-Beerbach.

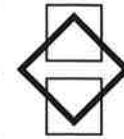
Es wird überlegt, künftig zur besseren Anbindung der Kreisklinik Groß-Umstadt neben der Linie GU1 perspektivisch auch die Linie GU3 über die Haltestellen Groß-Umstadt im Rech und Groß-Umstadt Krankenhaus verkehren zu lassen. Im Abend- und Wochenendverkehr besteht für Fahrgäste durch sie die Möglichkeit, sich den DadiLiner als Rufbus auf der GU3 zum RMV-Tarif anfordern zu können.

Auf den Linien M1, M2, M3 und MX erfolgt ab 22.04.2025 eine Anpassung einzelner Fahrten an Schultagen. Damit werden Kapazitätsengpässe im Zulauf auf Darmstadt vermieden und der Schülerverkehr nach Ernsthofen wird verbessert. Im Einzelnen wie folgt:

Linie M1:

- Samstag: im Zeitraum von 6 – 22 Uhr Verlängerung aller Fahrten mit bisherigen Fahrtende „Nieder-Ramstadt Im Hag“ bis zur neuen Endhaltestelle „Nieder-Ramstadt An der Bruchmühle“
- Montag – Freitag an Schultagen:
 - Fahrt um 07:16 Uhr ab „Nieder-Ramstadt Im Hag“ um 2 Minuten vorverlegt um 07:11 Uhr ab „Nieder-Ramstadt An der Bruchmühle“
 - Fahrt um 07:06 Uhr Darmstadt Böllenfalltor – 07:15 Uhr Nieder-Ramstadt Im Hag: 20 Minuten später
 - Fahrt um 07:17 Uhr Neutsch Denkmal – 07:28 Uhr Ernsthofen Schule: entfällt und wird durch nachfolgenden neuen Fahrtabschnitt (07:31 Uhr Neutsch Denkmal – 07:42 Uhr Ernsthofen Schule) ersetzt
 - Fahrt um 07:26 Uhr Darmstadt Böllenfalltor – 07:55 Uhr Modau Modauhalle: 19 Minuten früher auf regulärem Linienweg bis „Ernsthofen Schule“ (Ankunft 07:42 Uhr)

FBR/11.I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	11/38



- Fahrt um 07:59 Uhr Modau Modauhalle – 08:35 Uhr Darmstadt Böllenfalltor: auf regulärem Linienweg ab „Ernsthofen Schule“ (Abfahrt 07:52 Uhr) und in regulärer Fahrtenlage (Ankunft „Darmstadt Böllenfalltor“ 08:33 Uhr)

Linie M2:

- Samstag: im Zeitraum von 6 – 22 Uhr Verlängerung aller Fahrten mit bisherigen Fahrtende „Nieder-Ramstadt Im Hag“ bis zur neuen Endhaltestelle „Nieder-Ramstadt An der Bruchmühle“
- Montag – Freitag an Schultagen:
 - Die neu einzuplanende Fahrt ab „Traisa Röderstraße“ wurde bereits ab „Nieder-Ramstadt Bachgasse“ realisiert. Mit Blick auf das Fahrtenangebot der Linien M1 und M3 zu dieser Zeit in Nieder-Ramstadt wurde als Abfahrtsminute 07.07 Uhr von der Haltestelle „Bachgasse“ gewählt. Dadurch wird die Haltestelle „Böllenfalltor“ um 07:22 Uhr erreicht, was noch günstig für die Anschlüsse zur Straßenbahn und zur Linie R rechtzeitig vor Schulbeginn ist.
 - Die stark nachgefragte Linie M3 wird künftig nicht erst ab Traisa, sondern bereits vollständig ab Nieder-Ramstadt von der Linie M1 auf dem Abschnitt „An der Bruchmühle“ (Abfahrt 07:11 Uhr) bis „Konrad-Adenauer-Straße“ (Abfahrt 07:15 Uhr) und von der Linie M2 auf dem Abschnitt „Bachgasse“ bis zur Endhaltestelle entlastet.

Linie M3:

- Montag – Freitag an Schultagen: Die Abfahrtszeiten der Linie M3 von der Endhaltestelle wird etwas früher gelegt und die Haltezeiten im Linienweg reduziert, sodass die Linie M3 die Haltestelle „Nieder-Ramstadt Mühltal Bahnhof“ künftig an Schultagen bereits um 07:14 Uhr erreicht und 8 Minuten Übergang zur Linie O bestehen. Die Schulkinder müssen hier über eine LSA die Fahrbahn queren und haben ca. 150 m Fußweg zwischen den versetzt liegenden Haltepositionen. Außerdem ist die Ankunft um 07:25 Uhr günstig für die Anschlüsse am Böllenfalltor und die Fahrtenlage ist mit den Linien M1 und M2 zu dieser Zeit im Bereich Nieder-Ramstadt abgestimmt.

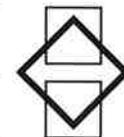
Linie O/B (ab „Darmstadt Böllenfalltor“):

- Fahrten der Linie B werden Montag – Freitag tagsüber geschoben, um 1 bis 2 Minuten Wendezzeit in Brandau zu realisieren, was nicht zu Lasten von Zuganschlüssen geht.
- Fahrten der Linie O von „Darmstadt Böllenfalltor“ nach „Ober-Ramstadt Rondell“ wurden größtenteils in der bestehenden Fahrtenlage belassen. Aus Umlaufgründen mussten gelegentlich Fahrten der Linie O in Rückrichtung geschoben werden.

Linie B:

- Die Fahrzeitanpassung auf der Linie B bei Fahrten über Allertshofen und Beedenkirchen an die Fahrzeiten der Linie MO2 wurde umgesetzt. Für die Abschnitte Allertshofen Feuerwehr – Hoxhohl Alt Hoxhohl und Hoxhohl Alt Hoxhohl – Hoxhohl Waldhaus wurde die Fahrzeit von je 1,5 auf 2,0 Minuten erhöht, sodass insgesamt 1 Minute mehr

FBR/11.I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	12/38



DADINA

Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Fahrzeit in Fahrtrichtung Ernsthofen bzw. Ober-Ramstadt realisiert wurde. Die Fahrzeit in Fahrtrichtung Brandau bleibt unverändert. Um die zusätzliche Minute Fahrzeit für die morgendlichen Fahrten an Schultagen umzusetzen, die Schulen weiterhin rechtzeitig zu erreichen, den B-MO3-Anschluss um 07:12 bzw. 07:17 Uhr an der Haltestelle „Ernsthofen Schule“ sicherer zu gestalten und eine konsistente Umlaufplanung zu erreichen, wurden noch die nachfolgenden Fahrplananpassungen vorgenommen:

- Montag – Freitag an Schultagen:
 - Fahrt um 06:55 Uhr ab „Brandau Feuerwehr“ nach „Ober-Ramstadt Bahnhof“: 3 Minuten früher
 - Fahrt um 07:25 Uhr ab „Brandau Feuerwehr“ nach „Ober-Ramstadt Bahnhof“: 1 Minuten früher
 - Fahrt um 07:30 Uhr ab „Ober-Ramstadt Bahnhof“ nach „Brandau Feuerwehr“: 2 Minuten früher
 - Fahrt um 07:55 Uhr ab „Brandau Feuerwehr“ nach „Ober-Ramstadt Bahnhof“: 1 Minuten früher

Linie MX:

- Montag – Freitag an Schultagen: Die Fahrt ab „Brandau Feuerwehr“ um 06.53 Uhr verkehrt 10 Minuten früher. An Ferientagen besteht hierfür keine Notwendigkeit und der Taktfahrplan kann beibehalten werden.

Entwicklung DadiLiner

Für die DADINA berichtet Geschäftsführer Jörg Gerhard:

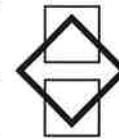
Per 15.12.2024 wurde der DadiLiner im östlichen Kreisgebiet in Babenhausen mit verändertem Angebot weitergeführt und in Groß-Umstadt, Otzberg sowie in Modautal neu eingeführt. Das Angebot besteht nunmehr in einem innovativen Konzept sowohl aus einem Rufbusverkehr, der abends und am Wochenende Linienbusfahrten auf den Linien BA2, BA3, BA4, GU3, GU4 und MO4 ersetzt, als auch aus einem Free-Floating-Angebot.

Das neue Konzept wurde bislang sowohl im politischen Raum als auch von den Fahrgästen durchgängig begrüßt. Es wird gut angenommen und erfährt positive Rückmeldungen. Die Stadt Groß-Umstadt benennt hier insbesondere die Möglichkeit, auch periphere Bereiche zu erschließen.

Seit der Aufnahme des neuen Angebotes am 15.12.2024 sind bis zum Stichtag 03.02.2025 folgende Leistungswerte zu berichten:

- Fahrtanfragen: 4.340, Erfüllte Fahrtanfragen: 3.803, Quote: 87,6 %
- Durchgeführte Fahrten: 1.420, Quote: 32,7 %
- Auslastung der Fahrzeuge (Pooling-Quote): 1,5

FBR/11.I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	13/38



- Registrierte Fahrgäste: 308
- Vorausbestellungen: 47 Prozent, Ad hoc-Buchungen: 53 Prozent
- Räumliche Verteilung:
 - Groß-Umstadt / Otzberg: 70 Prozent
 - Babenhausen: 25 Prozent
 - Modautal / Ober-Ramstadt: 5 Prozent
- Kundenzufriedenheit:
 - 4,7 von 5 Sternen im Durchschnitt, Anteil der 5-Sterne-Bewertungen: 88,7 %

Im westlichen Kreisgebiet wurde der DadiLiner in den Kommunen Pfungstadt, Griesheim, Weiterstadt und Erzhausen in der Neujahrsnacht 2025 eingestellt.

Die Kommunen Pfungstadt, Griesheim und Weiterstadt prüfen ein Nachfolgeangebot in und zwischen ihren Kommunen. Da es sich um interkommunalen Verkehr handelt, obliegt die Federführung gemäß Satzung bei der DADINA. Daher plant die DADINA eine gemeinsame Besprechung mit Vertretern dieser drei Kommunen unter Beteiligung der HEAG mobil.

Sachstand Nahverkehrsplan

Für die Stadt Darmstadt berichtet Christian Schäfer:

Der Zeitplan zur Erstellung des Gemeinsamen Nahverkehrsplans wurde aktualisiert und im 3. Lenkungskreis präsentiert, der als Videokonferenz am 18.02.2025 abgehalten wurde. Die als Online-Plattform vorgesehene Öffentlichkeitsbeteiligung wurde im Zeitraum 12.02.2025 bis 12.03.2025 aktiv geschaltet.

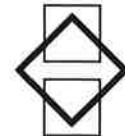
Aktuell wird bei den Städten und Gemeinden im DADINA-Gebiet abgefragt, welche kommunalen Planungen bestehen, um hier einen einheitlichen, vollständigen und aktuellen Datenstand für die inhaltliche Erarbeitung des Planwerks nutzen zu können. Parallel wird vom Projektteam von DADINA und ÖPNV-Koordination an den inhaltlichen Kapitelentwürfen gearbeitet.

Der Zeitplan sieht eine Beschlussfassung der Gremien (Stadtverordnetenversammlung, Kreistag, DADINA-Verbandsversammlung) vor der Sommerpause 2025 vor, davor erfolgt das Trägerbeteiligungsverfahren gemäß ÖPNV-G Hessen.

Die Beschlussfassung umfasst insbesondere:

- Grundlagen
- Ziele / Leitbild

FBR/11.I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	14/38



- Bestandsaufnahme
- Mängelanalyse
- Definition von Prüfaufträgen für Maßnahmen der Angebotskonzeption
- Linienbündelung und Teilnetzbildung
- Vergabestrategie

Vor dem Hintergrund der Veränderungen bei den Fahrgastströmen, insbesondere durch die COVID-19-Pandemie sowie die Einführung des Deutschland-Tickets, werden die Maßnahmen der Angebotskonzeption im Laufe des Jahres 2025 erarbeitet und voraussichtlich im ersten Quartal 2026 zur Beschlussfassung gebracht.

Sachstand Odenwaldbahn - Planungsvereinbarung zur Umsetzung der Erbacher Erklärung

Für die DADINA berichtet Geschäftsführer Jörg Gerhard:

Zum Jahresende 2024 wurden die Planungsvereinbarung zum infrastrukturellen Ausbau der Odenwaldbahn zwischen Land Hessen, DB InfraGO, DB Energie und RMV als Aufgabenträger unterzeichnet.

Inhaltlich sollen die Bahnsteige auf der Odenwaldbahn verlängert werden, so dass längere Züge eingesetzt werden können und damit mehr Kapazität pro Fahrt zur Verfügung gestellt werden kann. Um diese Fahrzeuge einzusetzen, die wo vorhanden mit Strom aus Oberleitung und wo diese nicht vorhanden ist, mit Batterie fahren, werden auf der Odenwaldbahn Teilabschnitte mit Oberleitung geplant. Zudem ist der Bau von zwei Kreuzungsbahnhöfen in Mühlthal und in Hetzbach geplant, um zusätzliche Zugverbindungen zu ermöglichen.

Eine vollständige Elektrifizierung erreicht laut RMV nicht das für eine Förderung nötige Nutzen-Kosten-Verhältnis. Wasserstoffbetriebene Fahrzeuge eignen sich im Odenwald weniger, da hier eine völlig neue Tankinfrastruktur und deren Versorgung geschaffen werden müsste. Entsprechend eignen sich für das Odenwaldnetz eher batterieelektrische Fahrzeuge – nach erfolgtem infrastrukturellen Ausbau.

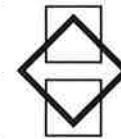
In der Aussprache:

Stellvertretender FBR-Vorsitzender Bernd Rohrmann erkundigt sich, ob die Untersuchung des RMV zum Nutzen-Kosten-Verhältnis der Elektrifizierung öffentlich zugänglich ist. **DADINA-Geschäftsführer Jörg Gerhard** erklärt, dass das nicht der Fall ist.

Sachstand NKU Kreuzungsbahnhof Eppertshausen (Dreieichbahn)

Für die DADINA berichtet Geschäftsführer Jörg Gerhard:

FBR/11.I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	15/38



Ziel der Maßnahme Kreuzungsbahnhof Eppertshausen ist es, die Verstärkerfahrten zum Halbstundentakt, welche derzeit von Neu-Isenburg bis Ober-Roden verkehren, nach Dieburg zu verlängern und damit die Fahrtenhäufigkeit zu erhöhen, die Umsteigevorgänge zu reduzieren und die Fahrzeiten zu verkürzen. Langfristig besteht die Planung einer Verlängerung der S-Bahn bis Dieburg und Darmstadt. Die Maßnahme des Kreuzungsbahnhofs Eppertshausen ist aufwärtskompatibel zu der langfristigen Planung einer S-Bahn-Verlängerung.

Der RMV hat in Kooperation mit der DADINA eine Nutzen-Kosten-Untersuchung (NKU) nach dem vereinfachten Verfahren für Streckenausbauvorhaben gemäß GVFG Verfahrens-anleitung zum Kreuzungsbahnhof Eppertshausen durchgeführt. Die Investitionskosten betragen etwa 20 Mio. €. Der Nutzen-Kosten-Indikator ergibt sich rechnerisch zu 1,32 und wurde von der Landesbehörde Hessen-Mobil geprüft. Daraufhin wurde die Maßnahme vom RMV beim Land Hessen für eine Planungsvereinbarung angemeldet.

Derzeit hat das Land Hessen die DB um Aktualisierung der seinerzeitigen Machbarkeitsstudie zur S2-Verlängerung gebeten. Anschließend soll die Planungsvereinbarung für Vor- und Entwurfsplanung abgeschlossen werden und die Maßnahme ins GVFG-Bundesprogramm angemeldet werden. Nach Durchführung des Planfeststellungsverfahrens, der Ausschreibung der Bauleistungen und dem eigentlichen Bau soll der Kreuzungsbahnhof Eppertshausen laut Angaben des RMV in den 2030er Jahren in Betrieb genommen werden.

Der nicht öffentliche Informationstermin über die Ergebnisse der NKU für Fachvertreter und relevante Kommunalpolitiker der drei Kommunen Eppertshausen, Dieburg und Müns-ter sowie für die Mitglieder der DADINA-Verbandsversammlung fand am 11.03.2025 im Kreistagssitzungssaal statt. Die öffentliche Verbandsversammlung wird in ihrer Sitzung am 01.04.2025 über die Ergebnisse der NKU informiert.

In der Aussprache:

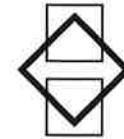
FBR-Mitglied Daniel Nöchel fragt nach dem geplanten gemeinsamen Vergabeverfahren für Dreieichbahn und Odenwaldbahn: Die Bahnsteiglängen der Odenwaldbahn erlauben künftig Züge in Dreifachtraktion – im Gegensatz zu den kürzeren der Dreieichbahn. **DADINA-Geschäftsführer Jörg Gerhard** berichtet, dass noch kein Betriebskonzept des RMV dazu vorliegt, es aber eine Zusage an die DADINA gibt, rechtzeitig eingebunden zu werden.

Sachstand Direktvergabe an die HEAG mobiBus

Für die Stadt Darmstadt berichtet Christian Schäfer:

Das Eckpunktepapier zur Vergabe der Linienbündel „Darmstadt Vorderer Odenwald“, „Darmstadt-Nord“, „Weiterstadt“, „Bergstraße“ und „Eberstadt/Pfungstadt“ zum Dezember 2026 an die HEAG mobiBus wurde im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg am 09.12.2024, in der Stadtverordnetenversammlung der Wissenschaftsstadt Darmstadt am

FBR/11.I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	16/38



10.12.2024 und in der Verbandsversammlung der DADINA am 19.12.2024 beschlossen. Das Eckpunktepapier wurde daraufhin von allen Beteiligten unterschrieben (DADINA, Stadt Darmstadt und HEAG mobiBus).

Für die nun anstehenden Arbeiten zur Direktvergabe, insbesondere Vorabbekanntmachung, Vergabevermerk, Bestätigung der Inhousefähigkeit der HEAG mobiBus und Entwurf des Öffentlichen Dienstleistungsauftrages, wurden aktuell ein Zeitplan seitens der beratenden Rechtsanwaltskanzlei BBG und Partner, Bremen, erstellt sowie die zu erstellenden Dokumente identifiziert. Der Zeitplan sieht eine Beschlussfassung des ÖDA Direktvergabe in den Gremien im dritten Quartal 2025 vor.

In der Aussprache:

Vorsitzender Uwe Schuchmann fragt, ob die Neuvergabe der Stadtbuslinie Ober-Ramstadt in den ÖDA integriert wird. **DADINA-Geschäftsführer Jörg Gerhard** erklärt, dass die Vergabe durch die Stadt Ober-Ramstadt erfolgt. Da eine Neukonzeption gewünscht wird, gibt es aber derzeit Gespräche mit der DADINA und dem Betreiber FS-Omnibus.

FBR-Mitglied Daniel Nöchel fragt, welche Veränderungen die vorgesehene höhere Subunternehmerquote voraussichtlich mit sich bringen wird. **DADINA-Geschäftsführer Jörg Gerhard** erklärt, dass die Zuständigkeit dafür bei HEAG mobilo liegt. Derzeit fährt HEAG mobiBus die Darmstädter Stadtverkehre in Eigenleistung. Bündel im Landkreis wurden an Subunternehmer vergeben. Ein Mischen dieser Verkehre erscheint plausibel, unter anderem um bei der Akquise von Fahrpersonal attraktive Stellenprofile zu bieten. Die Erhöhung der Quote greift nur dann, wenn sie wirtschaftlich sinnvoll ist.

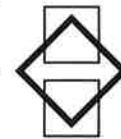
Umsetzung der Clean-Vehicle-Directive der EU und des nationalen Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetzes

Für die DADINA berichtet Geschäftsführer Jörg Gerhard:

Folgende Flottenstrategie wurde von der DADINA-Verbandsversammlung am 19.12.2024 für Neuvergaben im Ausschreibungswettbewerb beschlossen:

- Einsatz des HVO100-Diesels als genereller Mindeststandard.
- Sofern erforderlich: Einsatz emissionsfreier Busse, beginnend mit 20 % der Verkehrsleistung ab dem ersten Betriebsjahr und danach jährliche Erhöhung dieser Quote um 10 %-Punkte.
- Sofern nicht erforderlich, aber wirtschaftlich tragfähig: Einsatz emissionsfreier Busse.

FBR/11.I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	17/38



Sachstand Neuvergabe Linienbündel „Darmstadt / Ober-Ramstadt“ und „Reinheim“

Für die DADINA berichtet Geschäftsführer Jörg Gerhard:

Gemäß Beschluss des Vorstands vom 20.03.2024 wurde die Laufzeit der im Dezember 2017 an die Fa. FS-Omnibus (Fa. Fischle) auf acht Jahre vergebenen und zwischenzeitlich um zwei Jahre bis Dezember 2027 verlängerten Vergabe der Verkehrsleistung der Buslinienbündel Darmstadt / Ober-Ramstadt und Reinheim um ein Jahr auf den Fahrplanwechsel am 13.12.2026 verkürzt.

Zu diesem Zeitpunkt ist eine Neuvergabe der Verkehrsleistungen vorzunehmen. Diese soll für eine Laufzeit von zehn Jahren erfolgen. Es handelt sich um einen Ausschreibungswettbewerb mit vorgesetztem Genehmigungswettbewerb.

Die DADINA-Verbandsversammlung hat am 19.13.2024 die Eckpunkte der Allgemeinen Verkehrsbedienung beschlossen.

Die Ausschreibung im Jahr 2017, mit der damaligen von der DADINA gewählten Option, für beide Linienbündel ein zusammenfassendes Angebot abzugeben, hat die Wirtschaftlichkeit erhöht und den Zuschussbedarf bei der DADINA gesenkt. Daher wird diese Option im Ausschreibungswettbewerb erneut empfohlen.

Aktuell wurde die Vorabbekanntmachung am 12.03.2025 im TED veröffentlicht.

In der Aussprache:

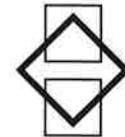
FBR-Mitglied Daniel Nöchel erkundigt sich nach dem geplanten Neubau des Betriebsgeländes, den FS-Omnibus auf seiner Webseite angekündigt hatte. Zudem fragt er nach verlängerten Wendezügen für die Linie MO1 am Hauptbahnhof in Darmstadt. **DADINA-Geschäftsführer Jörg Gerhard** erklärt, dass Informationen zu Bauvorhaben direkt bei FS-Omnibus erfragt werden müssen. Die Verspätungen der Linie MO1 im Zulauf zum Hauptbahnhof gründen nicht im Fahrplan, sondern im Optimierungsbedarf der Busbeschleunigung an Knotenpunkten. Daran werde bereits gearbeitet.

Sachstand Ludwigshöhviertel

Für die Stadt Darmstadt berichtet Christian Schäfer:

Zur Jahresmitte 2025 werden 3 weitere Baufelder aufgesiedelt. Für die Bewohner des Viertels wird ein Vorlaufverkehr mit Kleinbussen eingerichtet, der am 15.06.2025 starten soll. Die Busse fahren unter der Woche im 20-Minuten-Takt und am Wochenende im 30-Minuten-Takt bis 21 Uhr. Danach werden HeinerLiner als Rufbusse eingesetzt, im gleichen System wie beim DadiLiner. Die Busse fahren ab der Haltestelle „Lichtenbergschule“ als Linie 3A, ihre Fahrpläne werden mit denen der Straßenbahnlinie 3 verknüpft. HEAG mobilo ist derzeit in der Beschaffung der Fahrzeuge.

FBR/11.I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	18/38



Sachstand Gemeinsame Websites DADINA / RMV

Für die DADINA berichtet Geschäftsführer Jörg Gerhard:

Die Webseite www.dadina.de wird künftig als autonome Unterseite der Webseite www.rmv.de betrieben. Der Wechsel findet im ersten Halbjahr 2025 statt.

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) bietet den Lokalen Nahverkehrsorganisationen im Verbundgebiet an, eine gemeinsame Webseite unter seiner Regie zu betreiben. Ein überwiegender Teil der LNOen hat dieses Angebot bereits angenommen. Die LNOen erhalten einen Seitenbereich auf der Webseite rmv.de, der autonom bespielt werden kann. Alternativ kann die Web-Redaktion des RMV als Dienstleister beauftragt werden. Mischformen sind ebenfalls möglich. So können z. B. Mitteilungen des RMV direkt eingespielt werden, während die Pflege der eigenen Mitteilungen bei der DADINA verbleibt.

Die ursprüngliche Domain der DADINA (www.dadina.de) bleibt erhalten und kann über die Browserzeile angesteuert werden, leitet dann aber auf die Unterseite des RMV weiter. Die Mitarbeiter der DADINA, die mit der Pflege der Webseite betraut sind, erhalten eine kostenfreie Schulung durch den RMV.

Nach Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zur Webseite www.dadina.de zwischen DADINA und RMV erfolgt die Umsetzung im ersten Halbjahr 2025.

Sachstand Busschule

Für die DADINA berichtet Geschäftsführer Jörg Gerhard:

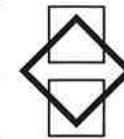
Die DADINA bietet die Busschule als Bus-Trainings für Grundschüler in Kooperation mit dem im Landkreis ansässigen Verkehrsunternehmen Heinrich Jungermann GmbH an.

Die Busschule wurde am 26.11.2024 erfolgreich an der Gundernhäuser Schule in Roßdorf wiederaufgenommen. Es gab in den Folgetagen eine positive Medienberichterstattung, u. a. im Darmstädter Echo und bei Hit Radio FFH.

Seitdem hat die DADINA das Training an weiteren Schulen, darunter der Anne-Frank-Schule in Dieburg, der Markwaldschule Babenhausen-Langstadt, der Hasselbachschule in Habitheim, der Grundschule im Grünen in Semd und an der Grundschule Ueberau in Reinheim, durchgeführt. Insgesamt haben sich für dieses Schuljahr 12 Schulen angemeldet.

Die Rückmeldungen der bisher teilnehmenden Schulen sind durchweg positiv. Alle teilnehmenden Schulen haben sich aufgrund der hohen Zufriedenheit und des erkennbaren Nutzens für die Schülerinnen und Schüler bereits für das kommende Schuljahr erneut für

FBR/11.I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	19/38



das Training angemeldet. Bis aktuell konnten schon mehr als 130 Kinder ausgebildet werden.

Fahrgastinformation und Barrierefreiheit

Für HEAG mobilo berichtet Kerstin Kutscher:

Auf dem Luisenplatz wurden verschiedene Möglichkeiten getestet, die Fahrgastinformation zu verbessern. Zum Beispiel wurden Halteplatznummern besser sichtbar an den Infosäulen angebracht und ein Infokubus am Darmstädter Hauptbahnhof aufgestellt. Noch vor den Osterferien soll nun das Thema Aushänge genauer untersucht werden. Dazu ist eine Online-Umfrage mit unterschiedlichen Design-Vorschlägen geplant. Zudem sollen kleinere Fahrgast-Gruppen gezielt zum Thema Wegeführung und Kennzeichnung eingeladen werden. Interessenten können sich bei Kerstin Kutscher melden.

An der Haltestelle Böllenfalltor soll nach dem Podest an der Straßenbahnhaltestelle nun testweise auch ein Podest am Einstiegspunkt für Busse der Linien M2 und M3 installiert werden. Anschließend folgen ein Beobachtungszeitraum, in dem auch Feedback der Fahrgäste gesammelt wird, und die Auswertung.

In der Aussprache:

FBR-Mitglied Detlef Kummer fragt, bis wann die Ergebnisse der Auswertung vorliegen sollen. **Kerstin Kutscher** will beim nächsten FBR berichten.

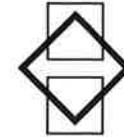
FBR-Mitglied Detlef Rehfeld schildert, dass er von den Senioren in Darmstadt zu den Maßnahmen am Böllenfalltor positive Rückmeldungen erhalten habe, zu den neuen Fahrgastinformationen negative: Die digitalen Anzeigen wären vor allem bei Sonneneinstrahlung schlecht zu lesen, teils auch zu klein, und die großen Ziffern am Luisenplatz verwirrend, weil unklar sein, was sie angeben. Letzterem widerspricht **FBR-Mitglied Thomas Wende**, der zur Fahrgastinformation am Luisenplatz viele positive Rückmeldungen gesammelt hat.

Bauarbeiten in den Ferien

Für HEAG mobilo berichtet Kerstin Kutscher:

Zwischen dem Darmstädter Hauptbahnhof und Griesheim werden in den Osterferien Instandhaltungsmaßnahmen im Zuge der Sanierungsarbeiten an der Rheinstraßenbrücke durchgeführt. Daher fahren statt Straßenbahnen Busse im 5-Minuten-Takt. Nur an Ostermontag und Ostermontag fährt regulär die Straßenbahn. Die Anbindung an die Haltestellen TZ Rhein-Main und Waldfriedhof gewährt im SEV ein Taxi-Service.

FBR/11.I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	20/38



In der Aussprache:

FBR-Mitglied Daniel Nöchel fragt, ob ausreichend Gelenkbusse vorhanden sind, um zeitgleich alle Linien und den SEV damit zu bedienen. In diesem Zug erfragt er den Stand bei der Beschaffung der E-Busse. **Kerstin Kutscher** erklärt, dass im April ein E-Standard-Bus erwartet wird, mit dem die Standard-Bus-Flotte komplett elektrisch ist. Zum Einsatz der Gelenkbusse in den Osterferien kann sie keine Einzelheiten nennen.

Interkommunale Mikromobilität

Für HEAG mobilo berichtet Kerstin Kutscher:

Der Anbieter Volt bietet erstmals ein kommunenübergreifendes Angebot zwischen Weiterstadt und Darmstadt. Dazu werden 60 E-Bikes nach Weiterstadt gebracht. Bis September soll dieser Testlauf zeigen, wie das Angebot angenommen wird.

In der Aussprache:

FBR-Mitglied Frank Schäfer fragt, ob für die E-Bikes bei Fahrtende bestimmte Abstellflächen vorgesehen sind. **Kerstin Kutscher** schildert, dass in Darmstadt keine Abstellflächen, aber Parkverbotszonen eingerichtet wurden. In Weiterstadt ist das noch nicht vorgesehen, kann aber bei Bedarf eingerichtet werden.

FBR-Mitglied Daniel Nöchel berichtet, dass die E-Bikes Thema bei der jüngsten Bürgerversammlung in Schneppenhausen waren. **Bürgermeister Ralf Möller** will gemeinsam mit der Stadtpolizei genau darauf achten, dass keine Räder wild geparkt werden.

Webseite HEAG mobilo

Für HEAG mobilo berichtet Kerstin Kutscher:

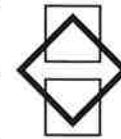
Nach knapp 12 Jahren hat die Webseite ein neues Design erhalten. Rückmeldungen und Anregungen können an kommunikation@heagmobilode gesendet werden.

Firma Winzenhöler:

Für die Firma Winzenhöler berichtet Christian Winzenhöler:

Der Fahrplanwechsel im Dezember 2024 ist unspektakulär verlaufen. Es gab keine Änderungen im Regionalbereich. Zu den Anschlüssen in Groß-Bieberau, die verbessert wurden, gab es keinerlei negative Rückmeldungen.

FBR/11.II.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	21/38



Weitere Nachfragen an die Berichtenden

Zum Ausbau in der Bismarckstraße in Darmstadt:

FBR-Mitglied Frank Schäfer fragt, welcher Streckenabschnitt 2025/26 für die Sanierung vorgesehen ist. **Christian Schäfer** erläutert, dass angestrebt wird, noch vor der Sperrung der Rheinstraßenbrücke für den ÖPNV weitere Teile der Bismarckstraße zu sanieren: Die Haltestellen Kasinostraße und Klinikum sollen barrierefrei ausgebaut und die Haltestelle Klinikum zugleich in Richtung Polizeirevier verschoben werden. Die Planung ist aber noch im Aufbau.

FBR-Mitglied Daniel Nöchel schließt die Frage an, ob die Haltestelle Willy-Brandt-Platz, die im Zug des DAVIA-Projekts saniert werden sollte, damit aufgegeben wird, und ob das den Linienweg der Linien WE1 und WE2 verändert, etwa nach dem Muster der Linie L. **Christian Schäfer** erklärt, dass DAVIA erst nach dem Neubau Rheinstraßenbrücke angegangen wird. Durch die Verzögerung der Brückensanierung werden aber Arbeiten an dringend sanierungsbedürftigen Gleisanlagen und dem Kanal vorgezogen. Die Haltestelle Willy-Brandt-Platz wird nicht verschwinden, sondern „auseinandergezogen“. Damit werden die Straßenbahn-Haltestellen aus den Kurven herausgenommen und können barrierefrei ausgebaut werden. Die künftigen Linienwege der Busse wurden noch nicht im Detail betrachtet. Dass die WE-Linien künftig durch die Liebigstraße geführt werden, ist wegen der Belastung durch den L-Bus aber unwahrscheinlich.

Zum Ostbahnhof Darmstadt:

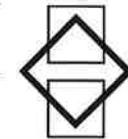
FBR-Mitglied Frank Schäfer erkundigt sich nach dem Stand zu Busspur und Vorplatz am Ostbahnhof. **Christian Schäfer** erklärt, dass beide Vorhaben derzeit aufgrund der Haushaltsslage ruhen. Der **Vorsitzende des Fahrgastbeirats Uwe Schuchmann** erinnert daran, dass der Bau der Busspur bereits 2016 beschlossen wurde. Eine sehr große Zahl an Fahrgästen würde von ihr profitieren, was auch die sehr positive NKU bestätigt hatte.

DADINA-Geschäftsführer Jörg Gerhard schildert, dass ein Förderantrag für die Busspur gegenwärtig den Förderantrag für den Ausbau der Straßenbahn nach Groß-Zimmern kontrahieren würde. Die NKU dafür soll bis zum Jahresende vorliegen. Damit wird auch die Perspektive für die Busspur klar.

Zum Ausbau der Straßenbahn im Landkreis Darmstadt-Dieburg:

FBR-Mitglied Detlef Kummer fragt, warum in der NKU die Trassen nach Weiterstadt und Roßdorf zu einem Projekt zusammengefasst wurden. **DADINA-Geschäftsführer Jörg Gerhard** erklärt, dass der Zuwendungsgeber ein Gesamtkonzept sehen möchte. Dessen umfassendere Nutzen-Kosten-Erwartung ermöglicht potenziell eher die Förderfähigkeit. Dessen ungeachtet können Baustufen einzeln realisiert werden. Die NKU für die Verbindung Weiterstadt – Darmstadt – Groß-Zimmern soll Ende 2025 vorliegen, die für die Verbindung Griesheim – Riedstadt bis Ende 2026.

FBR/11.I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	22/38



Zur Öffentlichkeitsarbeit der DADINA:

FBR-Mitglied Thomas Wende erkundigt sich nach dem aktuellen Stand beim Info-Flyer für den Fahrgastbeirat. **Tamara Krappmann** erläutert, dass die Flyer gegenwärtig gedruckt werden.

Stellvertretender FBR-Vorsitzender Bernd Rohrmann lobt, dass die Sitzung des FBR auch im DADINA-Newsletter angekündigt wurde.

FBR-Mitglied Detlef Rehfeld schlägt vor, den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden des FBR sowie den Vorsitzenden des Hauausschusses auf der Webseite der DADINA kenntlich zu machen.

Zum Thema Ticketkauf:

FBR-Mitglied Detlef Rehfeld fragt, ob es einen neuen Stand zu den Vorverkaufstellen in Darmstadt gibt. **Kerstin Kutscher** hat dazu keinen aktuellen Stand. Dafür berichtet sie, dass in den Bussen nun auch Kartenzahlung möglich ist. **Vorsitzender Uwe Schuchmann** fragt, ob das für verschiedene Kartentypen gilt (Giro, Debit, Kredit). **Kerstin Kutscher** will das noch einmal prüfen.

Nachtrag zur Sitzung:

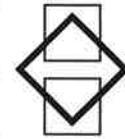
In den Bussen der HEAG mobile werden laut Prüfung die folgenden Kartentypen akzeptiert:

Kartenart
<ul style="list-style-type: none"> • VISA credit, debit und electron • V-PAY • Mastercard credit und debit • Maestro • sowie die kontaktlosen Bezahlverfahren von VISA und Mastercard • JCB • Union Pay • Diners / Discover

Es wird nur das kontaktlose Bezahlen akzeptiert. Außerdem ist eine Bezahlung mit Google & Apple Pay möglich.

Das Kartenlimit für Google, Apple und Maestro liegt bei bis zu 150 EUR. Das Limit für die anderen Karten bei bis zu 50 EUR.

FBR/11.I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	23/38



Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.: 2022-2025/DDN

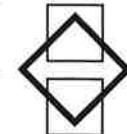
Verfasser: Dr. Tamara Krappmann

Az./Antrag:

Betreff: **Anträge**

Beschluss:

FBR/11./I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	24/38



Beschluss zu TOP 5.1.

Vorlage-Nr.: 2025-2025/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Antrag Erweiterung des DadiLiner Angebot in Babenhausen in den Morgenstunden (58_I)**

Beschluss: **geändert beschlossen**

In der Aussprache:

FBR-Mitglied Thomas Wende erklärt als Vorsitzender des Hauptausschusses, dass der HA TOP 5.1 entgegen der Beratungsunterlagen nicht zum Beschluss empfiehlt, sondern stattdessen vorschlägt, den Antrag im Gremium zu besprechen und dann nach Diskussionslage zu beschließen.

Vorsitzender Uwe Schuchmann erfragt die Einschätzung der DADINA-Geschäftsstelle. **DADINA-Geschäftsführer Jörg Gerhard** erklärt, dass zusätzliche Bedienzeiten des DadiLiners beim Betreiber Via bestellt werden können. Allerdings können in diesem Fall keine Busfahrten abbestellt werden, um die Kosten zu kompensieren, weshalb die Kommune die Bestellung finanzieren müsste.

Gerd Weibelzahl von der DADINA ergänzt, dass der Wunsch nach dem DadiLiner vermutlich von Fahrgästen stammt, die von Sickenhofen nach Frankfurt pendeln. Die Ortsdurchfahrt von Sickenhofen wird über drei Jahre grundlegend erneuert, wodurch die Pendler über Hergershausen nach Babenhausen und weiter nach Frankfurt fahren müssen. Dadurch, dass zeitgleich mit Beginn der Arbeiten der DadiLiner in Babenhausen den Betrieb aufnahm, konnten die Betroffenen im ursprünglichen Bedienkonzept mit dem Shuttle direkt zum Bahnhof Babenhausen fahren. Durch die neuen Bedienzeiten entfällt diese Möglichkeit.

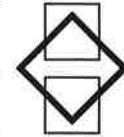
FBR-Mitglied Daniel Nöchel fragt, ob Gelenkbusse im Schülerverkehr auf den BA-Linien die Situation entspannen könnten. **DADINA-Geschäftsführer Jörg Gerhard** erklärt, dass einerseits deren Finanzierung im Wirtschaftsplan nicht vorgesehen und andererseits das Wenden eines Gelenkbusses auf dem Bahnhofsvorplatz schwierig ist.

Vorsitzender Uwe Schuchmann formuliert den Antrag in Abstimmung mit dem Gremium neu.

Beschluss:

Der DADINA-Vorstand wird gebeten, in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadtverwaltung Babenhausen die Kosten für weitere Betriebszeiten des DadiLiners am Morgen zu ermitteln.

FBR/11.I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	25/38



Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

SPD
CDU
Grüne
FDP
AfD
FW/UWG
SKB
fraktionslos

Zustimmung (Ja):

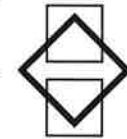
Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

FBR/11.I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	26/38



Beschluss zu TOP 5.2.

Vorlage-Nr.: 2026-2025/DDN

Verfasser: FBR HA

Az./Antrag:

Betreff: **Antrag Schnelllinie 6 - Haltestelle „Lincoln-Siedlung“ (59_I)**

Beschluss: **geändert beschlossen**

In der Aussprache:

Vorsitzender Uwe Schuchmann schlägt eine Umformulierung vor: „Die DADINA wird gebeten“ soll „wird aufgefordert“ ersetzen.

Beschluss:

Die DADINA wird gebeten, mit HEAG-mobil Verhandlungen zu führen, ob auch die Schnelllinie 6 die Haltestelle „Lincoln-Siedlung“ ständig bedienen kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

SPD

CDU

Grüne

FDP

AfD

FW/UWG

SKB

fraktionslos

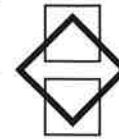
Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Befangen:

FBR/11./I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	27/38



Beschluss zu TOP 5.3.

Vorlage-Nr.: 2027-2025/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Antrag Haltestellenumbenennung Messplatz (60_I)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

In der Aussprache:

Es gibt keine Anmerkungen oder Rückfragen.

Beschluss:

Der DADINA-Vorstand wird gebeten, im Benehmen mit der Stadt Darmstadt auf die Änderung des Haltestellennamens Messplatz in Hundertwasserhaus oder Waldspirale hinzuwirken.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

SPD

CDU

Grüne

FDP

AfD

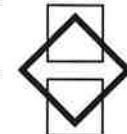
FW/UWG

SKB

fraktionslos

Befangen:

FBR/11.II.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	28/38



Beschluss zu TOP 5.4.

Vorlage-Nr.: 2028-2025/DDN

Verfasser: FBR HA

Az./Antrag:

Betreff: **Antrag Neuausrichtung der Vertriebsstruktur für Tarifprodukte (61_I)**

Beschluss: **geändert beschlossen**

In der Aussprache:

Aufgrund eines Verbesserungsvorschlags der Seniorenvertreter liegen unterschiedliche Beschlussvorschläge vor. Das Gremium wird über die Genese der Textvarianten informiert. Die ursprüngliche Intention, die Vertriebswege für Tickets flexibler zu gestalten, wird durch den Fokus auf die Bedürfnisse bestimmter Fahrgastgruppen ergänzt.

Die Idee, den Antrag zurückzuziehen und in der nächsten Sitzung neu einzubringen, wird diskutiert und verworfen. **Vorsitzender Uwe Schuchmann** führt stattdessen die Vorlagen zu einer finalen Variante zusammen und verliest sie vor der Abstimmung laut.

Beschluss:

Der DADINA-Vorstand wird gebeten, im Benehmen mit der Stadt Darmstadt, dem RMV und HEAG mobilo die Vertriebsstruktur für Fahrausweise sowohl hinsichtlich digitaler und bargeldloser, als aber auch analoger Erwerbs- und Bezahlmöglichkeiten zu ertüchtigen, zu erweitern und zu flexibilisieren. Dabei soll unbedingt die Möglichkeit des Guthaben-Vorverkaufs in Form von Prepaid-Lösungen berücksichtigt werden.

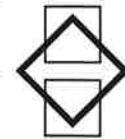
Ziel ist, für den Vertrieb von Fahrberechtigungen über geeignete Einrichtungen der Infrastruktur (Verkaufsterminals, Vorverkaufsstellen) und deren funktionale Ausgestaltung (z.B. Handling gängiger Kartenformate auch ohne Internet) nach Bedarf vor Ort künftig eigenständiger entscheiden zu können. Akzeptanz für diese Freiheit ist noch zu schaffen.

Der Neuausrichtung, Änderung und Erweiterung der Vertriebswege und Bezahl-Elemente dürfen künftig weniger Beschränkungen auferlegt sein, als das derzeit der Fall ist.

Die Belange von Gelegenheitsnutzern, mobilitäts-/wahrnehmungseingeschränkten Menschen, älteren Menschen sowie Menschen ohne digitalen Medien-Zugang sind bei der Ausgestaltung zu berücksichtigen.

Die Begründung ist dem Vorstand mitzugeben.

FBR/11./I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	29/38



Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis,

wenn zutreffend

SPD	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>
SKB	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>

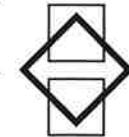
Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Befangen:

FBR/11./I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	30/38



Beschluss zu TOP 5.5.

Vorlage-Nr.: 2029-2025/DDN

Verfasser: FBR HA

Az./Antrag:

Betreff: **Antrag Erreichbarkeit des Hauptbahnhofs in Darmstadt (62_I)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

In der Aussprache:

Es gibt keine Anmerkungen oder Rückfragen.

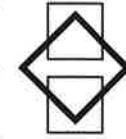
Beschluss:

Der DADINA-Vorstand wird gebeten, im Benehmen mit der Stadt Darmstadt und HEAG mobilo darauf hinzuwirken, dass der Hauptbahnhof Darmstadt von Norden her schneller und zuverlässiger erreicht werden kann. Das ist für die Hinfahrt zum Bahnhof wichtig, weil man sich am Beginn der Reisekette befindet.

Der Antrag bezieht sich auf zwei unabhängige Elemente:

1. Herstellung der im Verkehrskonzept der Straßenbahn geplanten Direktverbindungen für alle Stadtteile (hier ausstehend: Kranichstein) und
2. Verbesserung der Zuverlässigkeit von Anschlüssen für umsteigende Fahrgäste und dabei Vermeidung unnötiger Reiseverzögerungen durch das Versetzen von Sichtanschlüssen.

FBR/11.I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	31/38



Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung: 1

Detailergebnis,
wenn zutreffend

SPD	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>
SKB	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

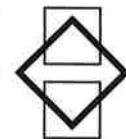
Enthaltung:

<input type="checkbox"/>

<input type="checkbox"/>

Befangen:

FBR/11.I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	32/38



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.: 2023-2025/DDN

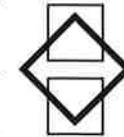
Verfasser: Dr. Tamara Krappmann

Az./Antrag:

Betreff: **Anfragen**

Beschluss:

FBR/11.I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	33/38



Beschluss zu TOP 6.1.

Vorlage-Nr.: 2030-2025/DDN

Verfasser: FBR HA

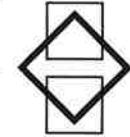
Az./Antrag:

Betreff: **Anfrage Ausgestaltung des Straßenbahnenetzes in Schwachlastzeiten und am Wochenende mit Einschränkungen für Behinderte (2025_1)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Die Antwort erfolgt schriftlich zur nächsten Sitzung.

FBR/11.I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	34/38



Beschluss zu TOP 6.2.

Vorlage-Nr.: 2031-2025/DDN

Verfasser: FBR HA

Az./Antrag:

Betreff: **Anfrage Angebote für Behinderte (2025_2)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Die Antwort erfolgt schriftlich zur nächsten Sitzung.

FBR/11.I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	35/38



Beschluss zu TOP 6.3.

Vorlage-Nr.: 2032-2025/DDN

Verfasser: FBR HA

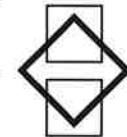
Az./Antrag:

Betreff: **Anfrage PRM-Flächen ST15 (2025_3)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Die Antwort erfolgt schriftlich zur nächsten Sitzung.

FBR/11.I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	36/38



Beschluss zu TOP 7.

Vorlage-Nr.: 2024-2025/DDN

Verfasser:

Az./Antrag:

Betreff: **Verschiedenes**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Zur Verbindung Griesheim – Darmstadt am Wochenende:

FBR-Mitglied Maria Lienert kritisiert, dass seit dem Fahrplanwechsel am Wochenende durch die Linie 4 die Verbindung aus Griesheim zur Innenstadt am Luisenplatz endet, und nicht an der barrierefreien Haltestelle „Schloss“. Sie fragt, ob es möglich ist, auch am Wochenende Fahrten der Linie 9 anzubieten. **DADINA-Geschäftsführer Jörg Gerhard** will diese Anregung aufnehmen. Konkret gebe es derzeit keinen Umsetzungsvorschlag.

Zum Ablauf der Sitzungen:

FBR-Mitglied Frank Schäfer schlägt vor, die Berichte künftig schriftlich mit den Beratungsunterlagen zu versenden, um in der Sitzung Zeit zu sparen. **Vorsitzender Uwe Schuchmann** erhebt das Meinungsbild: Fünf FBR-Mitglieder sind für und zwei gegen den Vorschlag. Er wird als Arbeitsauftrag an den Hauptausschuss gegeben.

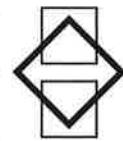
Zum Ort der Sitzungen:

FBR-Mitglied Hannelore Fuchs schlägt vor, die Sitzungen künftig wieder im Sitzungssaal der DADINA am Darmstädter Hauptbahnhof abzuhalten, da dieser zentraler liegt als das Kreishaus. Zudem ist die Akustik im Kreistagssitzungssaal schwierig. **DADINA-Geschäftsführer Jörg Gerhard** rät wegen Mängeln an der Bahngalerie davon ab: Einerseits ist der Saal im Sommer oft überhitzt und im Winter nicht zuverlässig geheizt. Andererseits fallen, wie sogar schon in der Tageszeitung geschildert, immer wieder Rolltreppe und Fahrstuhl aus, wodurch kein barrierefreier Zugang gewährleistet werden kann. **FBR-Mitglied Thomas Wende** schlägt vor, zur Verbesserung der Akustik künftig Handmikrofone zu nutzen, die im Kreistag verfügbar sind.

Zum digitalen Unterlagenversand:

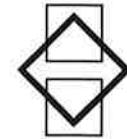
DADINA-Geschäftsführer Jörg Gerhard berichtet, dass die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 19.12.2024 wie erbeten die Satzung des Fahrgastbeirats angepasst hat, was den digitalen Unterlagenversand ermöglicht. Die DADINA-Geschäftsstelle sendet den FBR-Mitgliedern postalisch Vordrucke zur Erfassung der Kontaktadresse und die Daten-

FBR/11.I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	37/38



schutzerklärung zu. **FBR-Mitglied Frank Schäfer** bittet darum, die digitalen Unterlagen barrierefrei zur Verfügung zu stellen.

FBR/11.I.	18.03.2025	
Gremium	Niederschrift	38/38



DADINA
Darmstadt-Dieburger
Nahverkehrsorganisation

Vorsitzender Schuchmann schließt die Sitzung um 19:19 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 5. Mai 2025

-gez.-

Uwe Schuchmann
Vorsitzender


Dr. Tamara Krappmann
Schriftführung